

Jugendliche auf dem Weg zum Vorbild

Von Susann Salzmann

Damit die „Brückenbauer von morgen“ in der Gegenwart ausreichend Erfahrungen sammeln und sich selbst entdecken können, haben sechs Teenager aus MV in Waren ein Bildungsstipendium erhalten. Eine junge Hoffnungsträgerin kommt sogar aus der Mürzitzregion.

WAREN/RÖBEL. Aranka Viola Tege ist eine wissbegierige junge Frau, interessiert sich für Naturwissenschaften und spricht inzwischen vier Sprachen. Um sich in Zukunft noch besser weiterbilden zu können, erhielt sie als eine von insgesamt sechs Jugendlichen aus ganz MV ein Bildungsstipendium der Start-Stiftung. Tege freut sich schon auf die jungen Leute, die sie durch die verschiedensten Angebote kennenlernt. (Multi-)Kultureller Austausch steht im Vordergrund der kommenden drei Jahre. Mit dem Stipendium werden Jugendliche mit Migrationserfahrung gefördert, können Reisen unternehmen, Seminare und Workshops besuchen, Theaterstücke mit entwerfen.

Die 16-jährige Gymnasiastin besucht derzeit den Röbeler Schulcampus. Dort möchte die Zehntklässlerin in absehbarer Zeit ihr Abitur ablegen. Welchen beruflichen Pfad sie einschlagen möchte, stehe aber noch nicht fest. Das drei-



Aranka Viola Tege aus Röbel erhält als einzige Schülerin aus der Mürzitzregion ein Bildungsstipendium, das die Tür in erlebnisreiche drei Jahre öffnet. Zur offiziellen Feier im Warener Gymnasium durften die Stipendiaten sogar einen Blick in die Bibliothek der Einrichtung werfen. FOTOS: SUSANN SALZMANN

jährige Stipendium soll ihr bei der Entscheidung helfen. Vor allem freut sich die gebürtige Ungarin über die Reismöglichkeiten. Die wären ohne Stipendium nämlich längst nicht in dem Maße möglich, wie sie es sich nach der Zusage der Start-Stiftung bereits ausgemalt hat. „Auf jeden Fall möchte ich an Projekten in München und Hamburg teilnehmen, um meine eigenen Werte zu manifestieren“, sagte die junge Frau freudestrahlend. Auf ihren Reisen erhoffe sie sich Austausch mit anderen Jugendlichen, die

eine ähnliche Vergangenheit erlebt haben.

Schon früh geht es in der Familie Tege international zu. Der Stiefvater komme aus England; das Mädchen selbst zieht mit ihrer Familie vor sechs Jahren nach Röbel. „Das erste Jahr war sehr schwer; die vierte Klasse habe ich wiederholt, um besser Deutsch zu lernen“, erinnerte sie sich an wichtige Stationen in ihrem Leben. Lehrer und Schüler hätten sie dabei stark unterstützt. Zusätzlich Halt fand die damalige Grundschülerin

auch schnell im Tanzverein. Mit der Energie aus diesen positiven Erfahrungen kann sich die Einser-Schülerin vorstellen, auch andere Projekte in Sachen Demokratie, Umweltschutz etc. anzustoßen – um ein Vorbild zu sein, das „der Gesellschaft klar machen möchte, dass man mit eingehaltenen Versprechen und Aktivität etwas verändern kann“.

Auch Melissa Felk vom Neubrandenburger Einstein-Gymnasium befindet sich unter den Geförderten. „Ich möchte Ärztin werden“, sagte



Sechs von insgesamt 1061 Bewerbern erhielten ein Bildungsstipendium der Start-Stiftung. Zu den Glücklichen gehört auch Einstein-Gymnasiastin Melissa Felk aus Neubrandenburg.

die 15-Jährige und sie möchte zeigen, dass Teenager umso leistungsfähiger sind, je mehr sie gefordert und gefördert werden. Schulleiter Rüdiger Krohn aus Neubrandenburg lobte den Tatendrang der Jugendlichen. Die Stiftung soll dazu beitragen, das aus „Visionären Macher hervorgehen“. Er sieht in den Jugendlichen genau wie Michael Okrob, Geschäftsführer der Start-Stiftung, Brückenbauer für eine demokratische Gesellschaft.

Am Ende des dreijährigen Stipendiums steht ein eigenes

gemeinnütziges Projekt, das von den Stipendiaten selbst geplant, entwickelt und umgesetzt wurde. Bis es so weit ist, erwartet die insgesamt 183 Jugendliche des neuen Jahrgangs ein intensives Bildungs- und Engagementprogramm mit Workshops, Akademien, erlebnispädagogischen Angeboten und jährlich 1000 Euro Bildungsgeld. Insgesamt 1061 Interessierte bewarben sich für das Stipendium.

Kontakt zur Autorin
s.salzmann@nordkurier.de

Besonderes Konzert beendet Matinee-Reihe in Klosterkirche

MALCHOW. Am Sonntag, 27. September um 11.30 Uhr ist der 87-jährige Komponist und Organist Lothar Graap in der Klosterkirche der Inselstadt zu erleben. Begleitet wird er von dem Berliner Fagottisten Jürgen Blauth. Die Gäste des Konzerts erwartet laut Veranstalter ein vielfältiges Programm mit barocken und modernen Werken von Telemann, Vivaldi und

Eigenkompositionen Graaps. Lothar Graap war von 1954-1957 als Kirchenmusiker in Niemegek tätig. Danach wirkte er bis zum Eintritt in den Ruhestand als Kantor und Organist an der Klosterkirche in Cottbus. Mit nahezu 700 Kompositionen für Gottesdienste, Konzerte oder häusliches Musizieren zählt er zu den produktivsten Komponisten der Gegenwart. **sal**

Neuer Vize im Polizeipräsidium

NEUBRANDENBURG. Der Präsident des Polizeipräsidiums Neubrandenburg hat einen Neuen an seiner Seite: Polizeidirektor Lutz Müller ist ein Hauptstadtkind und hat bis August die Inspektion in Schwerin geleitet. Nun wurde der 49-jährige Polizist in seinem Amt als Leiter des Führungsstabes offiziell begrüßt. In seiner neuen Funktion verantwortet Müller vier Dezernate, die unter anderem auf die Bereiche Einsatz, Prävention, Kriminalität und Verwaltung spe-



Polizeidirektor Lutz Müller
FOTO: CLAUDIA TUPEIT

zialisiert sind. Außerdem ist er der Stellvertreter des Polizeipräsidenten.

Streuobstwiese Klein Plasten: Erst Äpfel pflücken, dann Plaketten-Verleihung

Von Nadine Schuldt

In Klein Plasten dreht sich heute auf der Streuobstwiese alles um den Apfel. Und dann gibt es noch Ehrungen.

KLEIN PLASTEN. Die Streuobstwiese in Klein Plasten wird am heutigen Sonntagabend zum Mekka von Apfelfans. Der Landschaftspflegeverband „Mecklenburger Endmoräne“ lädt ab 11 Uhr zum Apfelpflücken ein. Der Verband hat noch mehr in petto. So geben Fachleute Tipps zur ökologischen Obstbaupflege, die Apfelpresse mit den Junior-Rangern ist da und die Aktion „Natur im Garten MV“ hält wilde Bastelideen für Garten und Balkon parat.

Ab 14 Uhr wird dann die Plakette „Natur im Garten“ verliehen. Die Aktion „Natur im Garten“ begleite und unterstütze interessierte Menschen auf ihrem Weg zum ökologisch bewirtschafteten, naturnah gestalteten Garten, heißt es von dem



Ein Bild von 2019: Annette Fünfsinn hat mit ihrem Mann in Levenstorf eine 4000 Quadratmeter Oase für Mensch und Tier geschaffen und erhielt dafür die Plakette. FOTO: NADINE SCHULD

Verband. Gärten werden mit der „Natur im Garten“-Gartenplakette auf Grundlage von drei zentralen Kriterien ausgezeichnet: der Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger, der Verzicht auf Pestizide, der Verzicht auf Torf. Die Aktion „Natur im Garten“ lege zudem Wert auf eine strukturreiche Gestaltung von Grünräumen sowie heimische und/oder ökologisch

wertvolle, regionaltypische Pflanzen im Garten. „Natur im Garten“ regt an, Grünräume nach ökologischen Kriterien zu bewirtschaften, so zum Beispiel durch Kompostierung, Regenwassernutzung, Nützlingsförderung oder Bodenpflege. In Mecklenburg-Vorpommern zieren mit heutigem Stand 673 Plaketten die Gartentüren der Naturgärten.

Unter dem Motto „Gesund halten, was uns gesund hält“ animiert die Aktion „Natur im Garten“ seit 2010 die Gartenbesitzer in Mecklenburg-Vorpommern, ihre Gärten und Grünräume ökologisch zu bewirtschaften. Ausgangspunkt für die Initiative in Mecklenburg-Vorpommern ist ein Kooperationsabkommen zwischen den Ländern Niederösterreich und Mecklenburg-Vorpommern, das im Mai 2010 unterzeichnet wurde. Seit 2012 ist in Mecklenburg-Vorpommern der Landschaftspflegeverband „Mecklenburger Endmoräne“ Projektträger von „Natur im Garten MV“ und Kooperationspartner der Aktion „Natur im Garten“. Mittlerweile sind nicht nur Gärtner aus Österreich, sondern auch aus Deutschland, Schweiz, Tschechien, Slowakei, Liechtenstein und Südtirol mit der ökologischen Idee von „Natur im Garten“ infiziert.

Kontakt zur Autorin
n.schuldt@nordkurier.de

Anzeige

Sie möchten Ihr Haus im Raum Moltzow/Schwinkendorf und Umgebung verkaufen?

Unsere Interessenten warten auf Ihr neues Zuhause. Rufen Sie uns an - wir kümmern uns gern um den Verkauf Ihrer Immobilie!

Zwei Ferienhäuser in TOP Lage
Doppelferienhaus in Jabel, Baujahr 1999, vier Zimmer, voll möbliert, Kamin, Sauna, Terrasse, Gasheizung, VA: 102,2 kWh/(m²a), E-Klasse: D, Wohnfläche ca. 180 m²; Grundstück ca. 443 m²
Kaufpreis: 449.000 EUR

Ideal für Handwerker - Kleines Haus mit großem Garten
Einfamilienhaus in Bollewick, Baujahr 1974, vier Zimmer, Vollkeller, Garten, Garage, Holzvergaserheizung, Energiepass beauftragt, Wohnfläche: ca. 92 m², Grundstück: ca. 1.368 m²
Kaufpreis: 79.500 EUR

Einziehen und Wohlfühlen
Einfamilienhaus bei Stavenhagen, naturbelassene Dorfrandlage, Baujahr 2020, Neubau, Bungalow mit drei Zimmern, Garten, Gasheizung, Gasheizung, BA: 46,9 kWh/(m²a), E-Klasse: A, Wohnfläche: ca. 91 m², Grundstück: ca. 2.346 m²
Kaufpreis: 275.000 EUR

Immobilienzentrum Christian Holz
Telefon 03991/636-175
Funk 0171 3101865
In Vertretung der LBS Immobilien GmbH

MZ